

Sehr geehrte Frau Weispfennig-Buchfeld,
sehr geehrte „Melanie“ (aus Opferschutzgründen bleiben wir bei Ihrem Pseudonym)

Sehr geehrter Herr Heibel

Vielen Dank für die musikalische Begleitung an Ludger Sändker

...

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Ausstellungseröffnung hat nichts mit dem tun, was man sich gemeinhin unter einer „Vernissage“ im Kreishaus vorstellt – wir zeigen heute Abend keine „schönen Bilder“ oder Kunstwerke zum Schwelgen – ganz im Gegenteil.

Die Ausstellung zwingt uns förmlich, uns mit einer bedrückenden Thematik auseinandersetzen – der Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Die Installation ist somit beeindruckend und bedrückend zugleich, denn die Ausstellung ist nach einem tatsächlichen Geschehen von sexuellem Missbrauch entstanden.

Ich denke, dass unser Kreishaus-Foyer als Ausstellungsraum zum Forum derer wird, die unsere Hilfe und unseren Schutz am allerstärksten brauchen.

Jeder trägt Verantwortung dafür, dass unsere Kinder gewaltfrei aufwachsen. Wir alle sind verantwortlich dafür, dass sich Kinder bestmöglich entwickeln und entfalten können. Kinder sind unsere Zukunft und deshalb von größter Bedeutung für unsere Gesellschaft.

An dieser Stelle sage ich herzlichen Dank, der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.. Ich hoffe und wünsche, dass Sie viele Menschen mit der Installation „Vorsicht Mensch“ erreichen.

Mein Dank gilt insbesondere dem Karlsruher Künstler Georg Schweitzer und Nadja Stemmer, die dieses Thema gemeinsam mit Johannes Heibel, dem Vorsitzenden der Initiative gegen Gewalt, umgesetzt haben.

Die Ausstellung wird ab Morgen unsere Bürgerinnen und Bürgern des Kreises darauf aufmerksam machen, wie wichtig der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen ist. Ich hoffe und wünsche, dass wir auf diese Weise viele Menschen dafür sensibilisieren.

Vielen Dank.